

Das letzte Ziel des Verbandes der Arbeitsnachweise, das auf der Münchener Tagung nicht näher erörtert wurde, aber von dem Verband energig weiter verfolgt werden wird, ist die Herstellung einer möglichst weitgehenden Verbindung zwischen den einzelnen Arbeitsnachweisen. Erst wenn wir

Pro Jahr nur Mk. 9. Journallesezirkel. Pro Jahr nur Mk. 9.

Derselbe enthält 22 der besten Zeitschriften und findet wöchentlich einmaliger Wechsel bei pünktlichster Zustellung und frei ins Haus statt. Jede weitere Auskunft bereitwilligst in meinem Geschäftslökele. 12108

26. Kirchgasse 26,
zwischen Faulbrunnen- u. Friedrichstr.

Heinrich Heuss,
Buchhandlung.

26. Kirchgasse 26,
zwischen Faulbrunnen- u. Friedrichstr.

Freudenberg'sches Conservatorium

Rheinstrasse 54.

Beginn der Vorträge des Herrn Ed. Uhl über
„Pädagogik und Unterrichtsmethode“

Montag, den 3. Oktober.

(4 bis 5.)

Der Director: Alb. Eibenschütz.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Höchster Mitgliederstand aller hiesiger Sterbekassen.

Billigster Sterbebeitrag.

Rein Eintrittsgeld bis zum Alter von 40 Jahren.

600 Mk. Sterberente werden sofort nach Vorlage der Sterbentunde gezahlt. — Die Vermögenslage der Kasse ist hervorragend günstig: Vermögen zur Zeit 50,000 Mk. — Annahmen jenseit bei den Vorstandsmitgliedern: Weill, Gellmündstr. 37; Lemus, Kirchstr. 16, und Hühnen, Schützstr. 51, sowie beim Kassieren Kottbusch, Brantenstr. 25. F 304

Stenographen-Verein Arends.

Die Uebungsstunden finden regelmäßig
Montags von 9 Uhr ab im Turnerheim,
Gellmündstr. 25, statt.

Anmeldungen werden daselbst entgegen-
genommen. F 413

Der Vorstand.

Wiesbadener

Unterstützungsbund.

Befehl seit 1876. Selbstkürzte Sterbekasse am Plöze. Zahlt den Hinterbliebenen besterbedingender Mitglieder sofort nach Einlage des Todes 1000 Mk. Unterstützung. Aufgenommen werden männliche und weibliche Mitglieder vom 18. bis 45. Lebensjahr. Eintrittsgeld von 1 Mk. an. Auskunft beim Vorstehenden Herrn C. Rührodt, Brantenstr. 4, 2. und Langgasse 27, 1. sowie bei den übrigen Vorstandsmitgliedern. F 305

Gräber Export-Bier,
Zurückführen, Licht- und Rheumatismus-Leiden
kräftig empfohlen. Zu haben bei
Franz Hunger, Bierhandlung,
Brantenstr. 15.
Ausschank im Restaurant „Zum goldenen Roß“,
Goldgasse 7.

Wichtig für Refruten!

Zur bevorstehenden Einhebung ins Heer empfehle mein großes Lager in Mieder, Wäsche, Kopf- u. Zahnbürsten, Pfeifen, Lederzeug, Schmutzbücher etc., sowie Brustbeutel, Kopfpfeifen und sämtliche Militär-Effekten genau nach Vorchrift. 11028

Karl Wittich,

Telefon- u. Bärtenwaaren,
7. Riehelsberg 7, Ecke Gemeindebahnhöfen.

Barchent-Hemden
— nur waschliche Stoffe —
vollkommen und solid gearbeitet,
von Mk. 1.25 an.
Friedrich Exner,
Neugasse 14.

Das Gypsfiguren-Lager

von
Jean Schill, Dohheimerstr. 5,

empfehle sein reichhaltiges Lager in Figuren, Statuen und Büsten etc. in Gyps u. Gipsmischmasse in tadelloser Ausführung zu bekannt billigen Preisen.
NB. Gleichzeitig bringe meine Reparaturwerkstätte und Restauration in empfehlende Erinnerung. 11782

Strickwolle,

bestes Fabrikat,

zu 5, 6, 7, 8, 9 u. 10 Pf. pr. Loth, sowie die beliebte Phönix- und Seiden-Wolle, welche in der Wasche nicht eingeht, empfiehlt in frischer Auswahl 12354

Moritzstrasse **Kath. Ries,** Webergasse 44.

Stricken und Anstricken wird schnell und billigst besorgt.

Schlagjähne,

fürher Rahm, saurer Rahm und vorzüglich.
Rolferei Martini, Launstr. 48.

Nikol. Kölsch



Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers Wilhelm II.
Wiesbaden
36. Friedrichstrasse 36.

I. Abtheilung.

Gas- u. Wasserleitungen.

Central-Heizungen.

Canalisation.

Closet-Anlagen.

Bade-Einrichtungen.

Badewannen.

Wasch-Toiletten.

Gas-Kronen in Bronze.

Krystall u. Schmiedeeisen.

Gas-Kochherde.

Gas-Heizöfen.

Gas-Glühlucht.

Kochherde in Emaille-

und Majolika-Ausführung.

Kohlen-Oefen.

II. Abtheilung.

Elektrische Lichtanlagen.

Dynamo-Maschinen.

Accumulatoren.

Elektromotoren.

Ventilatoren.

Kraftübertragung.

Telephon-Anlagen.

Blitzableiter.

Elektrische Kronen in

Bronze und Krystall.

Elektr. Klingelzüge.

Elektr. Heiz- u. Kochapparate.

Glüh- und Bogenlampen. 11521

Farbige Wäsche

jet seit Jahren eine Spezialität meines Geschäfts. Ich lasse diesen Artikel selbst anfertigen, sehe vor Allem auf vollkommene Gröszen, tadellose Färbung und Arbeit und verwende gute waschliche Stoffe. Dabei sind meine Preise ausserordentlich billig. Wer Bedarf in diesen Artikeln hat, möge im eigenen Interesse nicht veräumen, einen Versuch bei mir zu machen.

Carl Claes,

Wiesbaden, 3. Bahnhofstrasse 8.

Grosses Lager geeigneter Stoffe.

Eigene Arbeitstube im Hause.

Butter! Butter!

Prima Pfälzer Landbutter, bei 5 Pf. 1 Mark, Gosau-Landbutter pr. Pfd. 1.10, Südrhein-Landbutter, das Beste, was es nur geben kann, pr. Pfd. 1.15, Prima neue Voll-Särlinge pr. St. 5 Pf., Pfd. 50 Pf., Große Riesen-Rollmöps pr. St. 5 Pf., Pfd. 50 Pf., Conjumhalle Sandstr. 2.

Enorm billig,

so lange Vorrath reicht, verkaufe einen Posten hocheleganter reuwoellener 11993

Cheviot-

Knaben-Anzüge

mit weissen u. farbigen Ueber-
kragen und Einsatz, reeller
Werth 9—12 Mk., Aus-
verkaufspreis jeder Anzug

nur 5.80 Mk.

Wilhelm Deuster,
Brantenstrasse 12.

Divandecken,
10 Mark das Stück, bis zu den feinsten,
Tischdecken 3 bis 50 Mark,
Tischdecken in Flisch von 12 Mark,
Bettdecken in grau, rot, weiss und buntgewebe,
Stoppdecken, grosse Sorte, von 8 bis 35 Mark,
empfehlen 7478
Wiesbaden,
J. & F. Suth, Friedrichstrasse 8 u. 10.

150 Pf. Rito-Büchse Herculeslad,
150 Pf. Rito-Büchse Herculeslad,
40 Pf. Glanz-Zack-Cellarben,
garantirt nicht, bei **Carl Ziss,** Brantenstr. 30.

Damen-Tuch,

stets der eleganteste, solideste und
kleidsamste Stoff für Costume, empfehle
ich in den

neuesten uni Farben und Melangen
in reicher Auswahl. 12445

J. Stamm,

Grosse Burgstrasse 7.

Tuch-, Mode- u. Manufacturwaaren.

Wollene

Strümpfe und Socken

von 40 Pf. anfangend, sowie alle Unterzeuge, Herren-
Damen- u. Kinder-Hemden, Unterhosen, Jagd-
westen, Handschuhe etc. etc. stets in grosser Auswahl
vorhanden und empfehle solche zu den billigsten Preisen. 12358

Webergasse 44. **Kath. Ries,** Moritzstr. 15.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 458. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 1. Oktober.

46. Jahrgang. 1898.

Nichts halb zu thun ist edler Geistes Art.
Wienland.

(30. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Merkur und Amor.

Roman von Hermann Helberg.

Dennoch bezwang er sein Wesen und seine Geberden, als er sich ihr in dem von des Winters Strenge angegriffen und bei der trüben Bitterkeit aller belebenden Farben entleideten Wohnzimmer näherte.

Er trat auf sie zu und wollte sie nach seiner Gewohnheit umarmen und küssen. Aber sie, die sich aus der Ecke erhob in dem häßlichen Trankkleide mit den bleichen marmornen Farben, die die Nachtmaße ihr auf die Wangen gelegt, wies, das Haupt bewegend und ihn kalt abweisend, zurück, daß ihren Verlobten Platz zu nehmen und sagte, selbst wieder niederhöfend, mit eisiger Kälte im Ton:

Jam Küssen und Rosen bin ich nicht angelegt, Kusan. Mir ist viel zu ernst, viel zu traurig zu Muth. — Also sprich, was Du mir zu sagen hast, ich will Dir dann antworten —

Und Kusan, zwar voll innerer Aufregung über diese Begegnung, aber auch voll Furcht und Argwohn, mußte sich zu beherrschen und sagte Alles, was er zu berichten und zu erklären hatte.

In seinem letzten Satz betonte er den geringen Unterschied zwischen dem, was er selbst heiß gewollt und was nun sein Vater zur Bedingung erhoben und schloß mit den Worten:

Sei also nicht stolz und an verdorbenen Stelle und im ungeeigneten Augenblick trotz, sondern gleich nach. Alle die Dinge liegen, können mir stöß sein, daß mein Vater sich so sehr bemühe. Und da wir es Alle christlich meinen, so sehe ich sogar keinerlei Grund zu einer Verweigerung Deinerseits! Anna hatte mit schlageloffenen Lippen zugehört. Als er geendet, warf sie leicht den Kopf zurück und sagte:

Du vergaßst eins. Die Hauptsache: Dein Vater verlangt, daß wir uns nicht nur während dieser Jahre völlig meiden, sondern daß auch keiner von uns sich mehr gebunden erachtet. Wie steht Du dazu?

Ja, das muß doch auch so bleiben, das — sagte Kusan, in seinem Unmuth ob ihrer herablassenden Art verärgert, in einem empfindlichen Tone aus und richtete zugleich einen kalten Blick auf den Kopf seiner Braut.

Aber weiter kam er nicht, denn das bis in die Seele verwundete Gefühl sprach sich empör, schlug ihm ins Gesicht und streckte, nachdem sie das in fürchterlicher Empörung gesehen, die Hand nach der Thür zu.

Gina! rief sie und der Körper wuchs und ihr Ich trat hervor, wie eine aus hundert Gewalten zusammengelebte gebliebene Majestät. Und verfuhr sich Du ob dieses cholerischen Wortes! Und wenn Du betest müdest wie ein Hund, so will ich Dich nicht wiedersehen. Und wenn Du Dich in Schwestern trümmst, so will ich Dich nicht anheben, nachdem Du — ein Schurke, ein Wortbrüchiger, ein rüddelroter Feigling, mit kaltem Blut in die Brust zu stoßen wagst.

Ich war um des Friedens und um meiner Liebe willen, bereit, Dir nachzugeben. Aber wenigstens hoffte ich, daß Du den Segen wärest, daß Du nicht gleich so gemein Dich entfallen würdest —

Aber Du spielst bewußt eine empfindende Komödie mit meinem treuen Herzen, mit einem armen Geschöpf, das nichts weiter besitzt als seine Ehre, sein Selbstgefühl und die ihr von Gott geschenkte Liebe —

Und Ihr, Ihr erdumtenden Menschen wagt Euch noch über und zu stellen, noch nach Euch einzubilden, Ihr wäret

mehr denn wir? — Geld habt Ihr mehr, aber sonst lebt Ihr im Sumpf eurer Eigenliebe, seid nicht werth, uns die Füße zu küssen.

Sol Und nun! Ich bitte! Dies ist meine Wohnung, und wage nicht, sie je wieder zu betreten! Nach diesen, wie aus Feuerstrahlen hervorgehenden Worten wiederholte sie mit der ausgestreckten Hand dieselbe gebietende Bewegung und ließ ihn gehen.

Und er — er ging, gleich wie die Wand, wortlos hinaus und schwankte die Treppe hinab.

Am selben Tage stand der alte Küt gegen Mittag am Berliner Bahnhof und wartete auf den kommenden Zug vom Süden. Federico war seit Wochen unterwegs gewesen, um sowohl durch Niederspahn mit Agenten das Geschäft zu beleben, als auch Baumaterialien in den größten Städten seinen Besuch zu machen.

In der Fabrik wurde mächtig gearbeitet, nachdem es gelungen war, von dem im Herbst zum Ausguck gelangenden Rohschnitt ein sehr bedeutendes Quantum zu erwerben. Für dieses Fabrikat nun schon im Voraus für die Baufaison Bestellungen zu erhalten, die neue Erschließung allerorten immer mehr bekannt zu machen, war der Zweck dieses Ausfluges gewesen.

Als der ankommende Zug die beiden Männer nach dieser Trennung wieder vereinigt hatte, nahmen sie des Gedächtnisses halber einen Wagen, der sie zum Hafen brachte, und während sie dahin fuhren, flüchtete Federico seinen ersten Bericht ab. Namentlich in Berlin hatte er sehr große Umsätze gemacht, so bedeutend, daß fast das ganze zur Zeit vorhandene Quantum an Baumaterialien aufgefressen war.

Und nachdem das Geschäft darüber einen vorläufigen Abschluß erreicht hatte, erlaubte sich Federico nach Angelina und was er über diese dann von Küt vernahm, vertheilte ihn allerdings in eine nicht geringe Aufregung.

Sie ist seit gestern fort, sie ist nicht mehr in Capitanis! Wo sie aber geblieben ist, wissen wir nicht! erklärte Küt, und gab nach dieser Einleitung dann den genaueren Bericht.

Einige Tage, nachdem Sie abgereist waren, wußte ich sie mal bei mir im Hause festzuhalten — hieß Küt an. Sie hatte einen Spaziergang gemacht und ich sah sie, bei uns ein hübsches Plätz zu nehmen. Und als sie sich dann niedergelassen hatte, sagte ich ihr Alles, was Sie mir aufgetragen hatten, daß Sie sehr darunter litten, daß sie sich so hart von Ihnen stellte, daß Sie noch immer in derselben Art an ihr hingen und hofften, daß sie, wenn sie auch das alte Verhalten nicht mit Ihnen fortsetzen wollte, wenigstens mit Ihnen gute Freundschaft pflegen würde.

Aber sie schüttelte den Kopf und sagte, daß sie von solchen Sachen nichts, gar nichts mehr wissen wollte. Sie wäre kein Stroh, denn man aus der Erde herausnehmen, gebrauchen und wieder wegschleppen und wieder an sich nehmen könnte.

Sie behauptete man, daß der Zufall es gefügt hatte, daß sie hierher zu Capitanis gekommen war, unglücklicher könnte es für sie gar nicht liegen, insofern, als sie Ihnen nun nicht ausweichen könnte.

Ich fragte sie dann, ob sie denn gar nichts mehr von Ihnen halten sollte. Das wäre doch unbillig. Sie hätte doch den ersten Anstoß gegeben, und was nachher gewesen, hätten Sie doch klar gestellt.

Darauf gab sie keine Antwort. Sie sagte bloß, daß sie sich in keinem Fall wieder in Verführung führen wollte, daß sie damit umginge, sich möglichst an einem anderen Platz eine Stellung und Gewerbe zu suchen und auch den Plan, nach Amerika zurückzugehen, nicht aufgegeben hätte.

Am liebsten wollte sie barmherzige Schwester werden. Dann hätte sie einen Beruf, der für sie paßte und der verheißende, daß sie noch einmal ihr Augenmerk auf Sachen richtete, die ein für allemal abgethan sein sollten.

Mit Männern wollte sie nichts mehr zu thun haben. Das sei ihr unumstößlicher Wille.

Und als ich dann nochmals auf sie einsprach, war sie sehr herzlich zu mir und dankte für meinen guten Willen mit vielen freundlichen Worten. Aber in der Sache war sie unbefugbar fest.

Spären sie sich alle Mühe, lieber Küt. Es giebt gar nichts, was mich von meinem Entschluß abbringen kann. Ich habe alles hundert Mal überlegt, und jedes Wort ist deshalb vergebens.

Und als ich heute Morgen bei Capitanis vorfuhr, die den Nachmittag und Abend vorher wegen einer Briefzeit in Hamburg gewesen waren, zeigten sie mir einen Brief, worin sie von den alten Danten Abschied nahm, sich für alles Gute bedankte und sie bat, ihr nicht böse zu sein, daß sie sich so ohne Vorbereitung und mündliche Rücksprache entfernt hätte. Sie mußte, daß die alten Leute sie nicht vergeblich hätten, aber sie hätte, da ein gewisser Jemand dieser Tage von der Reise zurückkäme, nicht länger bleiben können. Ich, Küt, konnte Auskunft geben, und ich würde, sie wäre davon überzeugt, ihr Verhalten in Ewigkeit nicht mehr.

Lassen Sie sie gehen! Es wird nichts, lieber Herr Federico — mahnte Küt.

Und seien Sie froh, daß es eine solche edle Person ist, daß sie Ihnen nichts nachträgt. Freuen Sie sich schon um Ihrer Familie willen, daß Sie die Sache so abhoben können.

Nachdem Federico sich zunächst die folgenden Tage eifrig um das Geschäft auf der Bodebel besaß, Anordnungen in den Werkstätten getroffen und Arbeiten im Kontor erledigt hatte, wandte er sich, anknüpfend an die an seine Schwester gerichtete Bitte, ihm über Gundersen's Mitteilung zu machen, von Neuem in einem Schreiben an Felicia.

Sie hatte damals geantwortet, daß Sophia eifrig mit der Aussteuer beschäftigt sei, daß aber über Aufgebot und Hochzeit noch nichts Bestimmtes festgestellt wäre. Wahrscheinlich werde letztere sich noch bis in den Spätmutter hinstrecken. Das junge Paar werde in Bremen wohnen. William Pontus trete als Socius bei seinem Vater ein.

Auch Kusan's Angelegenheiten beschäftigten Federico, und er war sehr angenehm überrascht, als er acht Tage nach seiner Rückkehr, Mittags beim Verlassen seiner noch immer im Westminster-Hotel befindlichen Wohnung, Willem an der Ecke der Admiralsstraße begegnete.

Und was er dann von diesem über seinen Vater und das Liebespaar vernahm, setzte ihn in nicht geringes Erstaunen, und wiederum überraschte ihn der Abschied, den sein Bruder dem Drama gegeben, in seiner Weise.

Kusan Standarbo war eben ein edel moderner Mensch. Erst kam er, und dann kam er noch zehnmal, bevor ein anderer Rechte besaß.

Und Ihre Schwester, Willem? Und Sie? Was machen Sie jetzt?

Ach, meine Schwester, Herr Standarbo, fehle der christliche Glaube an und die Thüren traten ihm in die Augen, die kann ich, wenn es so weiter geht, man nächsten nach die Trennung bringen. Sie ist und meint und meint. Sie ist fast garrnisch! Sie geht auch nicht aus, sie spricht sich, und so weiß sie so weg und, wie gesagt, das Ende ist, daß ich ihr wegdrehen muß. Es ist zum Götterarmen. Und was mir betrifft, ich lasse noch immer was. Ihr Herr Vater hat auch noch nicht für mich gefunden. Wenn meine Schwester nicht wüßte, hätte ich mir schon wieder auf einen Heberster verdingen.

Sie können vielleicht bei uns in der Fabrik Arbeit und guten Verdienst finden, Willem, entsetzte Federico nach kurzem, durch starkes Mittel beförderung Bedenken.

(Fortsetzung folgt.)

Vom Buchertisch.

* Die allbekannte Musterbuchhandlung Breitkopf & Härtel in Leipzig bringt zum Beginn der neuen Saison eine reiche Auswahl von Novitäten auf den Markt. Nur das Bemerkenswerthe kann hier kurz angeführt werden. Von Wilhelm Berger erschien die preisgekrönte Composition „Meine Kiste“ (Hed. v. Goethe) für Männerchor und Orgel. Von dem Wiener Componisten W. Jentsch erschienen 6 Concert-Stücken, eine Barcarole für Clarinet und ein wunderschönes Streichquartett. Besonders Beachtung verdient auch die Triest-Kantate klassischer Musikwerke, welche auf Veranlassung und unter Verantwortung der RAI Akademie der Musik erscheint. Diese Ausgabe bietet die Werke unter Göttschke, bestehend aus allen den wichtigsten Bühnen, Veränderungen und Verbesserungen, wie sie in anderen neuen Ausgaben Mode geworden sind; und es soll damit namentlich den Lehrern die selbständige Freiheit der Aufführung gesichert werden. — Ein ebenfalls allbekannter Musikverlag H. Kuhn, Offenbach, veröffentlicht unter wunderbarer Auswahl ein interessantes Heft: drei vollständige Gesänge für Frauen-Chor von Silvio Rantano, Compositionen, in welchen sich die vornehmste Empfindung mit harmonischem Klang und melodischer Wohlklang paart: No. 1. „Ran ist der Tag geschieden“ — ein den höchsten Frieden ahnendes Lied; No. 2. „Es spielt mit hohem Klang“ — herb und düster; No. 3. „Süßes Gedenken“ — voll schöner leidenschaftlicher Bewegung. Die Bücher dürfen auch bei einer Aufklärung durch 4 Solosängern von besser Wirkung sein. Einem jüngeren Componisten, E. Sulzsch, führt die Verlags-Handlung von Carl u. Ziemann, Frankfurt, in die Welt ein; unter seinen 6 Liedern op. 20 befindet sich das letzte, „Allegretto“, durch Schwing und Frische ausgezeichnet. Unter der Firma „Bismarck's Verlagsbuchhandlung“ publiziert S. Goring's Verlag, Dresden, eine Composition des bekannten Geistes „Wie kam ich Dein Vergehen“ f. e. Singt mit Witz von D. v. Walden. Daselbst wird — als Erinnerung — seit 1893 in Dresden dem kaiserlichen Bismarck vorgeworfen worden sein und dessen Verfall zuerst haben. Nun, auch große Männer haben jenseitigen sentimentalen Sinnwandlungen; aber gleichwohl, das wird sich seiner Vorgeschichte wegen gewiß in weiteren Kreisen Interesse erregen. — Eine neue Musik-Feiheitschrift „Der Kunstgenuss“ erscheint gegenwärtig in Berlin; herausgegeben ist der kaiserliche Professor Schulze-Frenkel. Die No. 17 vom 1. September liegt zur Probe vor. Es steht ein Scherz

Storob durch diese Blätter, und besonders auf die progreß Mittel-mäßigkeit, wie sie sich auf musikalischen und speziell geistlichen Gebiet allenthalben drei mal, mit matter Isogelungen. Daneben auch auf Anders. So sieht ein Mitarbeiter, der seine samptlosten Reg. Schwing, unter der Signatur „Mittelschiff“ gegen den drohenden „Mittelschiff“ in der „Festung“ zu fassen, und gedruckt wird das ungeliebte Gebotenen jenseitigen Berliner „Mittelschiff“ G. Simon, welcher neuerdings seine musikalischen Fähigkeiten zum Verkauf anpreis. Alles ist klar und schlüssig geschrieben, und so wird es dem „Mittelschiff“ nicht an vielseitiger Zustimmung fehlen. — Schließlich merkt sich noch gerade zum Beginn der neuen Saison ein alter Isogelungen-Führer und Berater: Der „Mittelschiff“ eine deutsche Musik-Kalender für 1899 von Raabe u. Witzmann, Berlin. In zwei Bänden bringt derselbe ein reichhaltiges Material von größter Annehmlichkeit, Nützlichkeit und Wohlthätigkeit. Außer den täglichen Notizen, Kalender und Lektionsplänen findet man Bergamille der musikalischen Geschichte, der wichtigsten Gesänge in der Musikgeschichte, der Musikrichtungen u. s. f.; der Alter aber das „Mittelschiff“ der für alle neuere und ältere Städte des Inlandes und sogar für die größeren Städte des Auslandes — eine unerschöpfliche Heilquelle! Namentlich die Zahl der auf Concert-Engagements lernenden Künstler und Künstlerinnen ist enorm angewachsen: Pianisten und Pianistinnen — wohl an 20; Sopranistinnen — 133; Altistinnen — aber in Deutschland hundert und drei — und einer Wies-badener sind auch dabei! Von Interesse ist eine Uebersicht über die in der vorliegenden Saison aufgeführten Werke und Instrumental-Werke. Der „Mittelschiff“-Kalender von Raabe u. Witzmann bedarf eigentlich keiner Empfehlung mehr: er empfiehlt sich selbst.

* Biographische Volksbücher. Gustav Freytag. Von Friedrich Schiller. (Biographische Volksbücher 48-50.) 224 Seiten mit 23 Abbildungen. 2 Bde. je 1.25 M. (R. Bismarck's Verlag in Leipzig). Das vorliegende Werk des Reichs durch andere Arbeiten auf dem Gebiete der deutschen Literatur und Sprache bekannten Professors Dr. Friedrich Schiller ist aus zuverlässigen Quellen geschöpft; auch der Wille des Dichters, Frau Schiller's Anna Freytag, bedankt der Verfasser wertvolle Mittheilungen. Mit der Darstellung von Schiller's Lebensgang ist eine eindringende, doch nicht gefühllos wühlende Schilderung seiner Werke verbunden. Wie ist es gehalten, daß der Leser, der seinen Freytag liebt und kennt, mit dem Vergnügen und ohne Anstrengung folgt und das Buch doch mit dem Bewußtsein an der Hand legt,

in seinem Verstande Gedächtnis und in seiner Willensbildung geklärt und gestärkt zu sein. Das Buch ist mit 28 Abbildungen geschmückt. Das Titelbild ist eine mit Genauigkeit der Nationalgalerie in Berlin angefertigte Nachbildung des von Stauffer-Bern auf Staatskosten gemalten Bildnisses Freytag's. — Graf Albrecht von Hoon, Reichsminister des Innern und Marine-Minister, ein Leben und Charakterbild. Von Otto Immelman. (Biographische Volksbücher No. 44-47.) 144 Seiten, mit Bildnis. 1 Bde. je 1.25 M. (R. Bismarck's Verlag in Leipzig). Dem Verfasser des vorliegenden Buches ist es gelungen, das Lebensbild des großen Volkenschiedes des großen Reichers treu und warm aufzuzeichnen, aber mit dem Reiz des Historikers, der nicht zu bedingenden sucht, was auch ein Hoon, reichbar und leidenschaftlich wie er war, die und da gefügt haben mag. Die Darstellung ist gewandt, lebhaft und angenehm zu lesen. Das Inwendige des Buchs verdient daher den Namen eines „Biographischen Volksbuchs“ und ist insbesondere Angehörigen des Reichs sehr zu empfehlen.

* Die Zurechnung im Strafrecht. Ein offenes Wort zur Abwehr der Lehre von der Willensfreiheit im Willensbegriff von Carl G. Huber. Rechtsanwaltschaft und Notar bei dem kaiserlichen Amtsgericht in Berlin an der Spree. (Berlin, Georg Wittenberg.) Gebunden beim Ende der Bücher des kaiserlichen Bismarck am 2. August 1898 in der Kala der Reichsgerichtshof, gesprochen von Theodor Witz, Professor der klassischen Philologie. (Bonn, W. G. Wittenberg's Verlagshandlung.) Preis 0.40 M.

* Uebersicht über die Statistik der Literatur in den verschiedenen Staaten des Reichs. Von Dr. G. Schiller. (Berlin, Georg Wittenberg.) Preis 0.40 M.

* Die Zukunft der Türkei. Ein Beitrag zur Lösung der orientalischen Frage von Dr. Lehmann G. G. G. (Bonn, Georg Wittenberg.) Preis 0.40 M.

* Die Judenfrage in der Türkei. (Berlin, Georg Wittenberg.) Preis 0.40 M.

Amtliche Anzeigen

Versteigerung zu Erbenheim.

Donnerstag, den 6. Oktober 1898, Mittags 1 1/2 Uhr, wird im Rathhause zu Erbenheim die in beifolgender Gemerkung belegene, ca. 4 Morgen große Domänen-Wiese im Bruch, Stadtwald No. 1126, in 7 Parzellen öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 30. September 1898.

Königliches Domänen-Rentamt.

Bekanntmachung.
Montag, den 3. Oktober d. J., soll der diesjährige Obstertrag von 34 Bäumen am Langenbergsplatz und an der Aldeanlage öffentlich gegen Vorzahlung versteigert werden.
Zusammenkunft Nachmittags 3 Uhr vor dem Langenbergsplatz an der Frankfurterstraße.

Wiesbaden, den 28. September 1898.

Der Magistrat. In Vert.: Adner.

Bekanntmachung.
Bei dem Reifeamt dahier werden Freitag, den 7. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr, 20 bis 25 Centner alter Acten (mit zum Einschlag bestimmt), eine Drachmabohne mit den dazu gehörigen Schüsseln und ein halbes Hektar alte und neue gegen Barzahlung öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 28. September 1898.

Das Reifeamt. Schrug.

Bekanntmachung.
Die städtischen Plätze für Aufstellung der Garouffels mit und ohne Dampf- und elektrischen Betrieb während des diesjährigen Andreasmarktes dahier, am 1. und 2. September, sollen öffentlich gegen Meistgebot vergeben resp. versteigert werden.

Der für st. Termin auf Mittwoch, den 19. Oktober 1898, Vormittags 10 Uhr, anberaumt. Die weiteren Bedingungen, unter denen die Plätze vergeben resp. versteigert werden, liegen auf dem Bureau des hiesigen Reifeamts zur Einsicht offen. Derselben können auch vom Reifeamt gegen Einsendung von 50 Pf. in Briefmarken bezogen werden.

Wiesbaden, den 28. September 1898.

Das Reifeamt. Schrug.

Bekanntmachung.
Die Lieferung der für das hies. Krankenhaus im Zeitraum 1. November 1898 bis dahin 1899 erforderlichen Verbandstoffen soll im Submissionswege vergeben werden.

Reflektanten wollen ihre Offerten geschlossen und mit der Aufschrift: „Submission auf Verbandstoffe“ versehen bis zum Öffnungs-termin Montag, den 17. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr, in dem Bureau des hies. Krankenhauses abgeben, woselbst auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht offen liegen.

Der Offerte sind Briefmarken beizufügen.

Wiesbaden, den 24. September 1898.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.
Verdingung.
Die Verfertigung einer ca. 190 m langen Thonrohrkanalstrecke von 30 cm Durchmesser, sowie Ausbesserung der Entwässerungen zweier Beamtensohnhöfen auf dem Terrain der „neuen Gasfabrik“ sollen verdingt werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Verdingungsstunden im Rathhause Zimmer No. 34 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 2 Pf. bezogen werden.

Versteigerte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens Donnerstag, den 6. Oktober 1898, Vormittags 11 Uhr, auf Zimmer No. 37 einzulegen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart eines erschienenen Bieters stattfinden wird.

Ausschlagssfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 27. September 1898.

Der Oberingenieur: Frensch.

Feuerwehr zu Clarenthal.
Die Mannschaften der Feuerwehr zu Clarenthal werden auf Sonntag, den 2. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr, zu einer Übung in Uniform an die Remise geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie Seite 11, Absatz 3, der Dienstordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 28. September 1898.

Der Oberführer. Der Branddirector.

Freiwillige Feuerwehr an der oberen Blatterstraße.
Die Mannschaften dieser Abtheilung werden auf Sonntag, den 2. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr, zu einer Übung in Uniform an die Remise geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie Seite 11, Absatz 3, der Dienstordnung, wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 28. September 1898.

Der Oberführer. Der Branddirector.

In Vert.: C. Zimmermann. Schrug.

Nichtamtliche Anzeigen

Kaufmännischer Verein Wiesbaden
Anstalt für Stellungsvermittlung. Kaufmännische Fortbildungsschule.

Die Abtheilung für Stellenvermittlung vermittelt Kaufm. Stellen für Mitglieder und Principale kostenlos. (Anschluss an den Verband Deutscher Kaufmannschaftlichen Zeitsg. der Kaufmännischen Verein Wiesbaden.)

Genehmigt durch die Vereinsverwaltung gegen eine Einschreibgebühr von 2 Pf. 2 und bei Engagement eine Vermittlungsgebühr von 6 Pf. Besondere Sätze und Befreiungen, sowie jede weitere Auskunft geben zu Diensten bei der Geschäftsstelle:

Georg Hering.

Inhaber der Firma Carl Braun, Michelberg 13, im Laden.

Fachkursus für Schuhmacher.
In dem in den nächsten Tagen von der hiesigen Filiale des „Verbands Deutscher Schuhmacher“ zu eröffnenden

Fachkursus für Schuhmacher werden alle diejenigen, welche an denselben teilnehmen wollen, ersucht, sich bei Herrn Ph. Faust, Schulgasse 6, baldigst anmelden zu wollen.

Abschlussprotokoll.

Der Filial-Vorstand.

Unter Wittingstich wird außer dem Hause ab gegeben in der Cäcilien-Strasse 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Beethoven-Conservatorium, 48. Friedrichstraße 48. Stipendium

frei für höheres Clavierspiel. Künstlerische Vorbildung Bedingung. Persönliche Vorstellung beim Director H. G. Gerhard, Kapellmeister.

Ev. Männer- und Jünglings-Verein.

Sonntag, den 2. Oktober:
22. Jahresfest.

Vorm. 10 Uhr: Festgottesdienst in der Berghirche.

Herr Pfarrer Eiler aus Offen.

1 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.
4 Uhr: Nachfeier (Famillienfeier)

im großen Saale des Vereinshauses.

Georgsplatz, Bericht des Herrn Pfarrer Grein. Ansprachen, Musikstücke, Demonstrationen.

Gefelgspruch für vier Personen:
„Sieg der Wahrheit.“

(Epiode aus dem Leben Christi zur Zeit der französischen Revolution.)

Alle Freunde und Gönner des Evangel. Vereinshauses werden hiermit herzlich zu der Feier eingeladen.

Programme nebst Eintrittskarten für Bewirtung sind im Vereinshaus, sowie bei Herrn Ziss, Friedrichstraße 46, im Laden, erhältlich.

F 350

Ochsenmaulsalat

J. Rapp,
Goldgasse 2.

Brot- und Mehl-Abchlag.

Brotbrot, gutes Mädelbrot, 1 St. 36 Pf.
Semifalt, „ „ „ „ 36 „
Weizenbrot, „ „ „ „ 36 „
Weizen-Vorlaufmehl, pr. 100 16 „
Stäubenmehl pr. 100 16 „
Conjunctur-Preis 18 Pf.

Magnum bonum

bester Qualität. Bestellungen zum Winterbedarf von jetzt ab.

W. Kraft, Dohdeimerstraße 18.

12 Messer u. Gabeln
von Mk. 3.— an.

12 britt. Esslöffel
von Mk. 2.— an.

12 britt. Kaffeelöffel
von Mk. 1.— an 1246

empfehlen in solider Waare

Franz Flössner,
Wellritzstraße 6.

Alle erdenklichen Sorten Schuhwaaren kauft man gut und billig im

Mainzer Schuh-Bazar
von Philipp Schöfeld, Goldgasse 17.

Treppeleitern
Franz Flössner, Wellritzstraße 6. 12101

60 Stück Matratzen von 10 Mk. ab,
2 Waggon Kastenmöbel

angekommen. Ph. Leodig, Möbel- und Betten-Geschäft, Gieselerstraße 9, am Markt, früher Marktstraße.

Wegzugs halber (schonmaliges Ein- und Ausziehen, jedoch Stühle und Schemenstühle (nur einige Monate gebraucht), weit unter Einkauf zu verkaufen. Näh. bei Herrn Mesier, Zammstraße.

Knabenkleider (16-jähr.) bill. zu st. Wechseln. 11. 2 1/2.

Plafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorräthig im Tagl.-Verl.

Wohne jetzt Bleichstraße 25, Part.
Franz Ostermayer, Sebamme.

Junge Dame sucht in Familie besseren Standes ein. Mittags- und Familienmahl. Ausfällige Offerten unter N. 99 hauptpostlagernd erbeten.

Costüme
für Braut u. Gesellschaften. 2. Tanzstunden. Confirmanden. Engl. Herren- und Damen- und Sport- und Sporth.

Tollenten. O. Wolf, Lehr-Anstalt, Bleichstraße 7. 2. — Lehrmädchen gegen Vergütung dazulbst gesucht.

Geisbergstraße 28 hübsche freundl. möbl. Wohnung (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten.

6976

Aechter Sirocco-Kaffee

mit Original-Schutzmarke aus der Sirocco-Rösterei von

P. P. Cahensly, Limburg,

dessen Sirocco-Röst-Apparat mit den neuesten Vervollkommnungen versehen ist und gemäss schriftlicher Bestätigung des Erfinders, Herrn Barth, auch in Leistungen den neuesten Fortschritten und Vervollkommnungen entspricht,

zum Preise von Mk. 1.— bis Mk. 2.— pro Pfund zu haben bei:

J. Betzelt, Adlerstrasse.

J. C. Bürgener, Hellmündstrasse.

C. Erb, Nerostrasse.

R. Etienne, Wörthstrasse.

Jac. Frey, Schwalbacherstrasse.

Adolf Genter, Bahnhofstrasse 12.

Adolf Haybach, Wellritzstrasse.

L. Heinz, Schwalbacherstrasse.

A. Höpfer, Bleichstrasse.

J. Jäger Wwe., Hellmündstrasse.

E. Jung, Adelheidstrasse.

L. Kimmel, Nerostrasse.

C. Kirchner, Wellritzstrasse.

E. M. Klein, Kl. Burgstrasse.

W. Klingelhöfer, Oranienstrasse.

Chr. Knapp, Sedanplatz.

W. Knapp, Walramstrasse.

Ph. Kniekel, Schwalbacherstrasse.

Hr. Krug, Römerberg.

E. Lang, Schulgasse.

C. Linnenkohl, Moritzstrasse.

Hr. Maus, Moritzstrasse.

Gg. Müller, Albrechtstrasse.

A. Nickolai, Karlstrasse.

Chr. Peupelmann, Steingasse.

W. Plies, Herrngartenstrasse.

Ph. Prinz, Bertramstrasse.

E. Rudolf, Frankenstrasse.

J. Schaub, Moritzstrasse und Röderstrasse.

Fritz Schmidt, Wörthstrasse.

Louis Schüler, Hellmündstrasse.

G. Stamm, Delaspestrasse.

Jac. Ulrich, Friedbergstrasse.

C. Vorpahl, Webergasse.

A. Weber, Kaiser-Friedrich-Ring.

J. W. Weber, Moritzstrasse.

W. Weber, Westendstrasse u. Emserstrasse 75.

A. Well Wwe., Röderstrasse.

P. J. Well, Platterstrasse.

Chr. Welmer, Bleichstrasse.

Ludw. Wirth, Wellritzstrasse.

C. Witzel, Michelsberg.

Hr. Zboralski Nachf., Römerberg.

Val. Zboralski, Röderstrasse.

Hr. Zimmermann, Neugasse.

Biebrich:

Eug. Fay Nachf.

G. Neidhöfer Wwe.

F. Schneiderhöhn.

Gg. Wehnert.

A. Kirchner, Amöneburg.

Dotzheim:

Fr. Silbereisen.

Erbenheim:

Hr. Fr. Reinemer.

Sonnenberg:

Phil. Dern.

Ph. Hr. Dörr.

Ph. Wagner.

Wilh. Völker.

Schierstein:

L. R. Schmidt.

Carl Spies.

10780

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Taunusstrasse 51/53, Part.

Dr. of Dent. Surg. Beck,

pract. Zahn-Arzt. 12888

Eine ausgebildete Massieu u. Strassen-Reinigerin empfiehlt sich zu Haus- und Zier- massagen, Gesichtsmassage, Gesichtsbäder u. zur Pflege von Strassen, Nacht- und Tagewachen. Näh. Wellritzstraße 51, Part. bei Christ.

Damen besserer Stände finden in meiner Privat-Entbindungsanstalt freundl. Aufnahme unter Garantie absolutster Reinlichkeit. Frau Crotto, deutsche Red. von Sobot in Völk, Belg.

Die Frau, welche den Schirm Samstags Morgens bei Wagemann, Wegergasse, mitgenommen hat, ist erkannt. Falls sie ihn nicht dort abgibt, erfolgt gerichtliche Anklage.

Echthäutige Mörtel- u. Stein-träger gegen hohen Lohn gesucht Bertramstraße 1. 12463



Wilh. Theisen,
Luisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.
Fernsprech-Anschluss 646.
Kohlen-, Coks- und Holz-Handlung.

Gegenwärtig günstigste Zeit zur Deckung des Herbst- und Winter-Bedarfs.

Prima melirte Kohlen.
Gewasch. melirte Kohlen.
Gesiebte Stückkohlen.
Fett-Nusskohlen, Korn I, II, III.
Halbfette Nusskohlen.

Beste Anthracit-Würfel.
Eierkohlen v. Alte Haase.
Patent-Coks f. Centralheizung.
Braunkohlen-Brikets,
Anzündholz, Buch- u. Kiefern-Scheitholz.

Sängerchor des Lehrervereins.

Sonntag, den 2. d. M., Abends 8 Uhr:
Familien-Abend

in der Turnhalle Wellritzstrasse 41. P 390
Die verehrten inact. Mitglieder, Gäste und Freunde
des Vereins werden hierzu ergebenst eingeladen.
Der Vorstand.

Männer-Turnverein.

Sonntag, den 2. Oktober:

Herbst-Turnfahrt

über L. Schwalbach, Remel, Holz-
hausen, Halbe, Befestigung des
römischen Pfahlgartens, Reiter, Grane Kopf, Laufensleben,
Sohlenstein. F 376
Abfahrt 7¹⁰ M. mittels Fahrpreismäßigung nach
L. Schwalbach. Wir ersuchen unsere Mitglieder sich recht
gastreich an der Turnfahrt zu betheiligen.
Der Vorstand.

Frauen-Verein,

Neugasse 9.

Große Auswahl handgestrickter Strümpfe
und Socken.

Alt- und Neuesten wird gut und billig bedient. P 205

Photographische Kunst-Anstalt

Telefon 484. **A. Bark,** Museumstr. 1.

empfiehlt sich für

Portraits, Gruppen-, Landschafts-Aufnahmen

in jeder Größe und gewünschten Technik.

Vergrößerungen, Photocrayons, Aquarelle.

Specialität: **Kinder-Aufnahmen.**

Billige Preise.

Telefon 484. **A. Bark,** Museumstrasse 1. Lift.

Original-Weine

der Firma

Dilthey Sahl & Co.,

Hals. Russ. u. A. H. Oesterreich. Hoflieferanten,

Weingutsbesitzer,

Rüdesheim a/Rh.,

sind zu probiren

Ecke Kirchgasse **Restaurant Storchnest,** Ecke Kirchgasse
u. Schulgasse. u. Schulgasse.

Für Lieferungen frei in's Haus wolle man Special-Preisliste
verlangen.

Geschäfts-Übernahme.

Einer verehrten Nachbarschaft, sowie meinen Freunden
und Gönnern zur gefälligen Mittheilung, daß ich mit dem
Heutigen die

Restauration „Zum Mohren“,

Neugasse 15,

übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen

Gäste nach jeder Richtung zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll

Johann Kempnich.

Von heute an befindet sich meine
Wohnung

Michelsberg 2, 1,

Ecke der Kirchgasse u. Michelsberg.

Dr. med. G. Schreher,

prakt. Arzt.

Wohnungs-Verzettel.

Meinen werthen Kunden mache ich hiermit bekannt, daß ich

meine Wohnung nach

Kirchgasse 19, 2,

verlegt habe.

Wenzel Leder, Diener Damenkleider.

Guten Mittags- und Abendstisch

Gelenkstraße 6, Part.

Hattenheimer Kirchweihe.

Meinen vielen Freunden und Bekannten, sowie dem verehrlichen Publikum die ergebene Mittheilung, dass

ich ausmehr mein

„Gasthof Röss“

in den von mir käuflich erworbenen Lantzen/Lehen Herrschaftssitz verlegt habe und bitte das mir so reich

geschenkte Vertrauen in das neue Etablissement folgen zu lassen.

Kirchweih-Sonntag, den 2. Montag, den 3., und Nachkirchweih-
Sonntag, den 9. Oktober, findet in meinem Saale guthesetzt

12449

Tanz-Musik,

sowie Kirchweih-Montag, Nachmittags 3 Uhr, bei günstiger Witterung, im herrlichen Parke

mit Rheinterasse.

Militär-Concert

der rühmlichst bekannten Artillerie-Musik-Band statt, wozu freundlichst einlade.

Balth. Röss.

Koux Kaffee

in allen Preislagen.

Chocolade

Thee, Zucker

Nur goldene Medaillen.

Höchste Auszeichnungen.

Cacao

Cakes

In Wiesbaden nur erhältlich:

Kirchgasse 34, Gr. Burgstr. 10, Taunusstr. 28.

Patentamtlich

Hohenzollern-Melange No. 4 Mark 1.20.

" " " 3 " 1.40.

" " " 2 " 1.60.

" " " 1 " 1.80.

geschützt.

Weltbund zur Bekämpfung der Vivisection Abtheilung Wiesbaden.

Es ist keine Annahme des Bösen, wenn er die Vivisection bekämpft, es ist dies vielmehr sein Recht u. seine Pflicht. Die einzige Betonung der Vivisection als etwas rein wissenschaftliches ist ganz falsch; denn, da es sich dabei nicht bloß um Aufklärung von kranken u. wissenschaftlichen Annahmen handelt, sondern sehr ernstlich auch um menschliche Leiden, so ist klar, daß dieses Gemisch halb wissenschaftlichen, halb fiktiven Charakters nicht nur der wissenschaftlichen, sondern sehr entschieden auch der moralischen Beurteilung unterliegen muß. Wer ist aber hierfür der maßgebende Richter, wenn nicht der Kate? Urteilen auch die Gelehrten trotz mangelnder wissenschaftlicher Kenntnisse über verbrecherische Handlungen als Betreuer des Volks-gewissens. (H. v. Goebanow.)

Um die nutzlosen Greuel der Vivisection zu bekämpfen, werden alle Tier- u. Menschenfreunde dringend gebeten, ihren Beitritt zum Weltbund (Wiesbaden, Kärnerstr. 8) anzunehmen. Jahresbeitrag M. 1. F 430

Verleitung nächste Sonntag (Abendblatt).

Louis Pomy, Goldarbeiter,
am Hochbrunn, Langgasse 36,
empfiehlt sein Lager und Werkstätte zu billigen
Preisen bei prompter Bedienung. Ankauf von Gold, Silber,
Juwelen, Zahngelassen. 8047

Fachschule für Bau- und Kunstgewerbetreibende Wiesbaden.

Staatlich und städtisch subventionirt.

Beginn des Winterhalbjahres am 3. October. Schulgeld pro Halbjahr 18 Mk

Nähere Auskunft und Programme kostenlos.

F 355

Gardinen

Rouleauxköper,
Tischdecken
empfiehlt billigst 12110
Carl Meilinger,
Ecke Ellenbogen- u. Neugasse.

Den Eingang sämtlicher Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison in deutschen, französischen und englischen Stoffen zeige hiermit ergebenst an.

Durch persönlichen Einkauf in den ersten Fabriken bin ich in der Lage, tadelloso sitzende und hochfein gearbeitete Kleidungsstücke unter weitgehender Garantie zu nachstehenden Preisen zu liefern:

Anchener u. Cottbuser Kammgarn- u. Cheviot-Anzüge nach Maass von 42 Mk. an,
leicht englische Cheviot-Anzüge nach Maass 55 „ „
Herbst- und Winter-Paletots nach Maass 38 „ „
reinwollene Kammgarn- und Cheviot-Hosen nach Maass 15 „ „

Wegen Errichtung eines Special-Maass-Geschäfts Total-Ausverkauf meines grossen Lagers in fertigen Herren- und Knaben-Anzügen, Paletots, Mänteln, Joppen und Hosen

zu und unter Selbstkostenpreis.

Wilhelm Deuster, Oranienstrasse 12.



Räumungs-Ausverkauf wegen Umbau.

Verkaufe mein grosses Lager in:

Haus- u. Küchen-Geräthe,

Tisch-, Hänge-, Wand-Lampen u. Lüster
von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten,
sowie

Käfige, Käfigständer, Papagei-Käfige u. -Ständer,
um damit bald zu räumen, zu billigen Preisen. 10749

M. Rossi,

Metzgergasse 3.

Grabenstrasse 4.

Altes Zinn u. Blei wird zu hohen Preisen in Kauf u. Tausch angenommen.



Um mit den Restbeständen unserer

farbigen Flaschen- und Einwickel-Papiere

zu räumen, geben wir dieselben von 500 Bogen ab zu Einkaufspreisen, bei Ballen-Abnahme, à 4800 Bogen, unter Einkaufspreisen ab.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27.

Anmeldungen zu den am 10. Oct.
beginnenden

Tanz-Kursen

nehme ich von heute an **Mauritius-**
strasse 10 entgegen. 11730

Sonntags nur bis 3 Uhr Nach-
mittags.

Hochachtungsvoll

Fritz Heidecker,

Dirigent der Kurhausbälle und Réunions
in Wiesbaden und Ems.

Beischlösserei werden schön und billig angeführt
Frankfurterstr. 13.
Sühneraugen z. entfernt schmerz u. gefähr-
los 3. Stahl, gepr. Heil-
gehülfe, Kerkstraße 6. Kleinfeste Hertenennung! 9925

Taschen-Fahrplan

des
„Wiesbadener Tagblatt“
Winter 1898/99

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im
Verlag, Langgasse 27.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Winter 1898/99.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — F bedeutet: Bahngast.

Abfahrt von Wiesbaden	Richtung	Ankunft in Wiesbaden
623 625 627 629 631 633 635 637 639 641 643 645 647 649 651 653 655 657 659 661 663 665 667 669 671 673 675 677 679 681 683 685 687 689 691 693 695 697 699 701 703 705 707 709 711 713 715 717 719 721 723 725 727 729 731 733 735 737 739 741 743 745 747 749 751 753 755 757 759 761 763 765 767 769 771 773 775 777 779 781 783 785 787 789 791 793 795 797 799 801 803 805 807 809 811 813 815 817 819 821 823 825 827 829 831 833 835 837 839 841 843 845 847 849 851 853 855 857 859 861 863 865 867 869 871 873 875 877 879 881 883 885 887 889 891 893 895 897 899 901 903 905 907 909 911 913 915 917 919 921 923 925 927 929 931 933 935 937 939 941 943 945 947 949 951 953 955 957 959 961 963 965 967 969 971 973 975 977 979 981 983 985 987 989 991 993 995 997 999 1001 1003 1005 1007 1009 1011 1013 1015 1017 1019 1021 1023 1025 1027 1029 1031 1033 1035 1037 1039 1041 1043 1045 1047 1049 1051 1053 1055 1057 1059 1061 1063 1065 1067 1069 1071 1073 1075 1077 1079 1081 1083 1085 1087 1089 1091 1093 1095 1097 1099 1101 1103 1105 1107 1109 1111 1113 1115 1117 1119 1121 1123 1125 1127 1129 1131 1133 1135 1137 1139 1141 1143 1145 1147 1149 1151 1153 1155 1157 1159 1161 1163 1165 1167 1169 1171 1173 1175 1177 1179 1181 1183 1185 1187 1189 1191 1193 1195 1197 1199 1201 1203 1205 1207 1209 1211 1213 1215 1217 1219 1221 1223 1225 1227 1229 1231 1233 1235 1237 1239 1241 1243 1245 1247 1249 1251 1253 1255 1257 1259 1261 1263 1265 1267 1269 1271 1273 1275 1277 1279 1281 1283 1285 1287 1289 1291 1293 1295 1297 1299 1301 1303 1305 1307 1309 1311 1313 1315 1317 1319 1321 1323 1325 1327 1329 1331 1333 1335 1337 1339 1341 1343 1345 1347 1349 1351 1353 1355 1357 1359 1361 1363 1365 1367 1369 1371 1373 1375 1377 1379 1381 1383 1385 1387 1389 1391 1393 1395 1397 1399 1401 1403 1405 1407 1409 1411 1413 1415 1417 1419 1421 1423 1425 1427 1429 1431 1433 1435 1437 1439 1441 1443 1445 1447 1449 1451 1453 1455 1457 1459 1461 1463 1465 1467 1469 1471 1473 1475 1477 1479 1481 1483 1485 1487 1489 1491 1493 1495 1497 1499 1501 1503 1505 1507 1509 1511 1513 1515 1517 1519 1521 1523 1525 1527 1529 1531 1533 1535 1537 1539 1541 1543 1545 1547 1549 1551 1553 1555 1557 1559 1561 1563 1565 1567 1569 1571 1573 1575 1577 1579 1581 1583 1585 1587 1589 1591 1593 1595 1597 1599 1601 1603 1605 1607 1609 1611 1613 1615 1617 1619 1621 1623 1625 1627 1629 1631 1633 1635 1637 1639 1641 1643 1645 1647 1649 1651 1653 1655 1657 1659 1661 1663 1665 1667 1669 1671 1673 1675 1677 1679 1681 1683 1685 1687 1689 1691 1693 1695 1697 1699 1701 1703 1705 1707 1709 1711 1713 1715 1717 1719 1721 1723 1725 1727 1729 1731 1733 1735 1737 1739 1741 1743 1745 1747 1749 1751 1753 1755 1757 1759 1761 1763 1765 1767 1769 1771 1773 1775 1777 1779 1781 1783 1785 1787 1789 1791 1793 1795 1797 1799 1801 1803 1805 1807 1809 1811 1813 1815 1817 1819 1821 1823 1825 1827 1829 1831 1833 1835 1837 1839 1841 1843 1845 1847 1849 1851 1853 1855 1857 1859 1861 1863 1865 1867 1869 1871 1873 1875 1877 1879 1881 1883 1885 1887 1889 1891 1893 1895 1897 1899 1901 1903 1905 1907 1909 1911 1913 1915 1917 1919 1921 1923 1925 1927 1929 1931 1933 1935 1937 1939 1941 1943 1945 1947 1949 1951 1953 1955 1957 1959 1961 1963 1965 1967 1969 1971 1973 1975 1977 1979 1981 1983 1985 1987 1989 1991 1993 1995 1997 1999 2001 2003 2005 2007 2009 2011 2013 2015 2017 2019 2021 2023 2025 2027 2029 2031 2033 2035 2037 2039 2041 2043 2045 2047 2049 2051 2053 2055 2057 2059 2061 2063 2065 2067 2069 2071 2073 2075 2077 2079 2081 2083 2085 2087 2089 2091 2093 2095 2097 2099 2101 2103 2105 2107 2109 2111 2113 2115 2117 2119 2121 2123 2125 2127 2129 2131 2133 2135 2137 2139 2141 2143 2145 2147 2149 2151 2153 2155 2157 2159 2161 2163 2165 2167 2169 2171 2173 2175 2177 2179 2181 2183 2185 2187 2189 2191 2193 2195 2197 2199 2201 2203 2205 2207 2209 2211 2213 2215 2217 2219 2221 2223 2225 2227 2229 2231 2233 2235 2237 2239 2241 2243 2245 2247 2249 2251 2253 2255 2257 2259 2261 2263 2265 2267 2269 2271 2273 2275 2277 2279 2281 2283 2285 2287 2289 2291 2293 2295 2297 2299 2301 2303 2305 2307 2309 2311 2313 2315 2317 2319 2321 2323 2325 2327 2329 2331 2333 2335 2337 2339 2341 2343 2345 2347 2349 2351 2353 2355 2357 2359 2361 2363 2365 2367 2369 2371 2373 2375 2377 2379 2381 2383 2385 2387 2389 2391 2393 2395 2397 2399 2401 2403 2405 2407 2409 2411 2413 2415 2417 2419 2421 2423 2425 2427 2429 2431 2433 2435 2437 2439 2441 2443 2445 2447 2449 2451 2453 2455 2457 2459 2461 2463 2465 2467 2469 2471 2473 2475 2477 2479 2481 2483 2485 2487 2489 2491 2493 2495 2497 2499 2501 2503 2505 2507 2509 2511 2513 2515 2517 2519 2521 2523 2525 2527 2529 2531 2533 2535 2537 2539 2541 2543 2545 2547 2549 2551 2553 2555 2557 2559 2561 2563 2565 2567 2569 2571 2573 2575 2577 2579 2581 2583 2585 2587 2589 2591 2593 2595 2597 2599 2601 2603 2605 2607 2609 2611 2613 2615 2617 2619 2621 2623 2625 2627 2629 2631 2633 2635 2637 2639 2641 2643 2645 2647 2649 2651 2653 2655 2657 2659 2661 2663 2665 2667 2669 2671 2673 2675 2677 2679 2681 2683 2685 2687 2689 2691 2693 2695 2697 2699 2701 2703 2705 2707 2709 2711 2713 2715 2717 2719 2721 2723 2725 2727 2729 2731 2733 2735 2737 2739 2741 2743 2745 2747 2749 2751 2753 2755 2757 2759 2761 2763 2765 2767 2769 2771 2773 2775 2777 2779 2781 2783 2785 2787 2789 2791 2793 2795 2797 2799 2801 2803 2805 2807 2809 2811 2813 2815 2817 2819 2821 2823 2825 2827 2829 2831 2833 2835 2837 2839 2841 2843 2845 2847 2849 2851 2853 2855 2857 2859 2861 2863 2865 2867 2869 2871 2873 2875 2877 2879 2881 2883 2885 2887 2889 2891 2893 2895 2897 2899 2901 2903 2905 2907 2909 2911 2913 2915 2917 2919 2921 2923 2925 2927 2929 2931 2933 2935 2937 2939 2941 2943 2945 2947 2949 2951 2953 2955 2957 2959 2961 2963 2965 2967 2969 2971 2973 2975 2977 2979 2981 2983 2985 2987 2989 2991 2993 2995 2997 2999 3001 3003 3005 3007 3009 3011 3013 3015 3017 3019 3021 3023 3025 3027 3029 3031 3033 3035 3037 3039 3041 3043 3045 3047 3049 3051 3053 3055 3057 3059 3061 3063 3065 3067 3069 3071 3073 3075 3077 3079 3081 3083 3085 3087 3089 3091 3093 3095 3097 3099 3101 3103 3105 3107 3109 3111 3113 3115 3117 3119 3121 3123 3125 3127 3129 3131 3133 3135 3137 3139 3141 3143 3145 3147 3149 3151 3153 3155 3157 3159 3161 3163 3165 3167 3169 3171 3173 3175 3177 3179 3181 3183 3185 3187 3189 3191 3193 3195 3197 3199 3201 3203 3205 3207 3209 3211 3213 3215 3217 3219 3221 3223 3225 3227 3229 3231 3233 3235 3237 3239 3241 3243 3245 3247 3249 3251 3253 3255 3257 3259 3261 3263 3265 3267 3269 3271 3273 3275 3277 3279 3281 3283 3285 3287 3289 3291 3293 3295 3297 3299 3301 3303 3305 3307 3309 3311 3313 3315 3317 3319 3321 3323 3325 3327 3329 3331 3333 3335 3337 3339 3341 3343 3345 3347 3349 3351 3353 3355 3357 3359 3361 3363 3365 3367 3369 3371 3373 3375 3377 3379 3381 3383 3385 3387 3389 3391 3393 3395 3397 3399 3401 3403 3405 3407 3409 3411 3413 3415 3417 3419 3421 3423 3425 3427 3429 3431 3433 3435 3437 3439 3441 3443 3445 3447 3449 3451 3453 3455 3457 3459 3461 3463 3465 3467 3469 3471 3473 3475 3477 3479 3481 3483 3485 3487 3489 3491 3493 3495 3497 3499 3501 3503 3505 3507 3509 3511 3513 3515 3517 3519 3521 3523 3525 3527 3529 3531 3533 3535 3537 3539 3541 3543 3545 3547 3549 3551 3553 3555 3557 3559 3561 3563 3565 3567 3569 3571 3573 3575 3577 3579 3581 3583 3585 3587 3589 3591 3593 3595 3597 3599 3601 3603 3605 3607 3609 3611 3613 3615 3617 3619 3621 3623 3625 3627 3629 3631 3633 3635 3637 3639 3641 3643 3645 3647 3649 3651 3653 3655 3657 3659 3661 3663 3665 3667 3669 3671 3673 3675 3677 3679 3681 3683 3685 3687 3689 3691 3693 3695 3697 3699 3701 3703 3705 3707 3709 3711 3713 3715 3717 3719 3721 3723 3725 3727 3729 3731 3733 3735 3737 3739 3741 3743 3745 3747 3749 3751 3753 3755 3757 3759 3761 3763 3765 3767 3769 3771 3773 3775 3777 3779 3781 3783 3785 3787 3789 3791 3793 3795 3797 3799 3801 3803 3805 3807 3809 3811 3813 3815 3817 3819 3821 3823 3825 3827 3829 3831 3833 3835 3837 3839 3841 3843 3845 3847 3849 3851 3853 3855 3857 3859 3861 3863 3865 3867 3869 3871 3873 3875 3877 3879 3881 3883 3885 3887 3889 3891 3893 3895 3897 3899 3901 3903 3905 3907 3909 3911 3913 3915 3917 3919 3921 3923 3925 3927 3929 3931 3933 3935 3937 3939 3941 3943 3945 3947 3949 3951 3953 3955 3957 3959 3961 3963 3965 3967 3969 3971 3973 3975 3977 3979 3981 3983 3985 3987 3989 3991 3993 3995 3997 3999 4001 4003 4005 4007 4009 4011 4013 4015 4017 4019 4021 4023 4025 4027 4029 4031 4033 4035 4037 4039 4041 4043 4045 4047 4049 4051 4053 4055 4057 4059 4061 4063 4065 4067 4069 4071 4073 4075 4077 4079 4081 4083 4085 4087 4089 4091 4093 4095 4097 4099 4101 4103 4105 4107 4109 4111 4113 4115 4117 4119 4121 4123 4125 4127 4129 4131 4133 4135 4137 4139 4141 4143 4145 4147 4149 4151 4153 4155 4157 4159 4161 4163 4165 4167 4169 4171 4173 4175 4177 4179 4181 4183 4185 4187 4189 4191 4193 4195 4197 4199 4201 4203 4205 4207 4209 4211 4213 4215 4217 4219 4221 4223 4225 4227 4229 4231 4233 4235 4237 4239 4241 4243 4245 4247 4249 4251 4253 4255 4257 4259 4261 4263 4265 4267 4269 4271 4273 4275 4277 4279 4281 4283 4285 4287 4289 4291 4293 4295 4297 4299 4301 4303 4305 4307 4309 4311 4313 4315 4317 4319 4321 4323 4325 4327 4329 4331 4333 4335 4337 4339 4341 4343 4345 4347 4349 4351 4353 4355 4357 4359 4361 4363 4365 4367 4369 4371 4373 4375 4377 4379 4381 4383 4385 4387 4389 4391 4393 4395 4397 4399 4401 4403 4405 4407 4409 4411 4413 4415 4417 4419 4421 4423 4425 4427 4429 4431 4433 4435 4437 4439 4441 4443 4445 4447 4449 4451 4453 4455 4457 4459 4461 4463 4465 4467 4469 4471 4473 4475 4477 4479 4481 4483 4485 4487 4489 4491 4493 4495 4497 4499 4501 4503 4505 4507 4509 4511 4513 4515 4517 4519 4521 4523 4525 4527 4529 4531 4533 4535 4537 4539 4541 4543 4545 4547 4549 4551 4553 4555 4557 4559 4561 4563 4565 4567 4569 4571 4573 4575 4577 4579 4581 4583 4585 4587 4589 4591 4593 4595 4597 4599 4601 4603 4605 4607 4609 4611 4613 4615 4617 4619 4621 4623 4625 4627 4629 4631 4633 4635 4637 4639 4641 4643 4645 4647 4649 4651 4653 4655 4657 4659 4661 4663 4665 4667 4669 4671 4673 4675 4677 4679 4681 4683 4685 4687 4689 4691 4693 4695 4697 4699 4701 4703 4705 4707 4709 4711 4713 4715 4717 4719 4721 4723 4725 4727 4729 4731 4733 4735 4737 4739 4741 4743 4745 4747 4749 4751 4753 4755 4757 4759 4761 4763 4765 4767 4769 4771 4773 4775 4777 4779 4781 4783 4785 4787 4789 4791 4793 4795 4797 4799 4801 4803 4805 4807 4809 4811 4813 4815 4817 4819 4821 4823 4825 4827 4829 4831 4833 4835 4837 4839 4841 4843 4845 4847 4849 4851 4853 4855 4857 4859 4861 4863 4865 4867 4869 4871 4873 4875 4877 4879 4881 4883 4885 4887 4889 4891 4893 4895 4897 4899 4901 4903 4905 4907 4909 4911 4913 4915 4917 4919 4921 4923 4925 4927 4929 4931 4933 4935 4937 4939 4941 4943 4945 4947 4949 4951 4953 4955 4957 4959 4961 4963 4965 4967 4969 4971 4973 4975 4977 4979 4981 4983 4985 4987 4989 4991 4993 4995 4997 4999 5001 5003 5005 5007 5009 5011 5013 5015 5017 5019 5021 5023 5025 5027 5029 5031 5033 5035 5037 5039 5041 5043 5045 5047 5049 5051 5053 5055 5057 5059 5061 5063 5065 5067 5069 5071 5073 5075 5077 5079 5081 5083 5085 5087 5089 5091 5093 5095 5097 5099 5101 5103 5105 5107 5109 5111 5113 5115 5117 5119 5121 5123 5125 5127 5129 5131 5133 5135 5137 5139 5141 5143 5145 5147 5149 5151 5153 5155 5157 5159 5161 5163 5165 5167 5169 5171 5173 5175 5177 5179 5181 5183 5185 5187 5189 5191 5193 5195 5197 5199 5201 5203 5205 5207 5209 5211 5213 5215 5217 5219 5221 5223 5225 5227 5229 5231 5233 5235 5237 5239 5241 5243 5245 5247 5249 5251 5253 5255 5257 5259 5261 5263 5265 5267 5269 5271 5273 5275 5277 5279 5281 5283 5285 5287 5289 5291 5293 5295 5297 5299 5301 5303 5305 5307 5309 5311 5313 5315 5317 5319 5321 5323 5325 5327 5329 5331 5333 5335 5337 5339 5341 5343 5345 5347 5349 5351 5353 5355 5357 5359 5361 5363 5365 5367 5369 5371 5373 5375 5377 5379 5381 5383 5385 5387 5389 5391 5393 5395 5397 5399 5401 5403 5405 5407 5409 5411 5413 5415 5417 5419 5421 5423 5425 5427 5429 5431 5433 5435 5437 5439 5441 5443 5445 5447 5449 5451 5453 5455 5457 5459 5461 5463 5465 5467 5469 5471 5473 5475 5477 5479 5481 5483 5485 5487 5489 5491 5493 5495 5497 5499 5501 5503 5505 5507 5509 5511 5513 5515 5517 5519 5521 5523 5525 5527 5529 5531 5533 5535 5537 5539 5541 5543 5545 5547 5549 5551 5553 5555 5557 5559 5561 5563 5565 5567 5569 5571 5573 5575 5577 5579 5581 5583 5585 5587 5589 5591 5593 5595 5597 5599 5601 5603 5605 5607 5609 5611 5613 5615 5617 5619 5621 5623 5625 5627 5629 5631 5633 5635		